

6. Epistolar

Brief von Sekretär Hoffmann an August Hermann Francke.

Hoffmann

Harzgerode, 13.05.1711

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Freundlich und herzlichster
Gruß von Eurer Professor

Ich habe Hr. Gaffner H. Dinst. Mein Gd. g.
für die mir gestern commissio. gegeb. Denquadi.
ge. Gr. an Hr. Gaffner. Zu schreiben und
an den zu versenden; wie vor einem Jahr in
früheren Com. von dem fr. H. Vorworte
verstorben, und sonst nicht als eine andere
frau, und 5 uneheliche Kinder hinter lassen,
darunter die älteste, die Mutter auf vor st. l.
Jahre mit Todt abgegangen, um mehr als 14. J. J.

May, 13. 1711. Ich habe ein extract aus
des hess. (Gern) Testamento, so viel respectu
Legatum concerniret, mit ein wenig mehr, was es
selbst aus des Original aus geschribt, und für unser
Zugleichung ist ^{extract} ~~solches~~ ^{flr.} geschribt. Vuff was
heutiger, so als fröher und d. hess. (Gern) h. anst.
anst. des Testaments ist bewußt word, und das
Original damals in teyffrich, auf in teyffrich. (Bist
so. Geyffers. wolle sie die Mühe geben, und einige
Antwort schreiben: In der, so nun, so die selb
Eristi Grund. Gut, mit dem gültigen Ausdruck
recomendirend, anbleibe

fr. Geyffers händ

Gentz: d. 13. May
1711.

gefor. anndion
Geyffers Secret.

praf. d. 15. maj.

Die Academie der Wissenschaften
muss deferirt werden.

Der Herr Professor Dr. Johann Christian
Wolff hat sich zu dem

Präsidenten der Academie begeben und

ihm die Originalien der Handschriften

überbracht. Der Herr Professor Dr. Johann
Christian Wolff hat sich zu dem

Präsidenten der Academie begeben und

ihm die Originalien der Handschriften

überbracht. Der Herr Professor Dr. Johann
Christian Wolff hat sich zu dem

Präsidenten der Academie begeben und

ihm die Originalien der Handschriften

überbracht. Der Herr Professor Dr. Johann
Christian Wolff hat sich zu dem

Präsidenten der Academie begeben und

ihm die Originalien der Handschriften

überbracht. Der Herr Professor Dr. Johann
Christian Wolff hat sich zu dem

Präsidenten der Academie begeben und
ihm die Originalien der Handschriften